

GEMEINDE SCHWIEBERDINGEN

Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates am 28.06.2023

Beginn: 19:15 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Anwesend:

Stellvertretender Vorsitz

Herr Manfred Müller

Gemeinderäte

Herr Panagiotis Athanassiadis

Frau Monika Birkhold

Herr Heinz Dillmann

Herr Cord Erben

Frau Brigitte Heck

Herr Alexander Henke

Herr Markus Josenhans

Frau Monika Kleinau

Frau Monika Leder

Herr Sebastian Morschhäuser

Frau Heidrun Rabus

Frau Michaela Reinold

Herr Dieter Rommel

Herr Mark Schachermeier

Frau Anita Sippel

Schriftführung

Herr Florian Bausch

Verwaltung

Herr Pablo Burkhardt

Frau Marleen Götz

Frau Kirsten Stangl

Abwesend:

Vorsitz

Herr Nico Lauxmann

Gemeinderäte

Herr Lutz Enzensperger

Frau Iris Pohl-Mattern

Herr Rainer Widmann

Verwaltung

Frau Carmen Hirsch

weitere Anwesende

Herr Knut Brenner

Die Niederschrift umfasst die § 46 - 53

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

INHALTSVERZEICHNIS

- § 46 Bürgerfragestunde**
- § 47 Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Eigenbetriebs Wasserwerk**
- § 48 Widmung von Trauzimmer**
- § 49 Vorschläge zur Sportlerehrung 2023**
- § 50 Turn- und Festhalle - aktueller Stand und anstehende Investitionen**
- § 51 Lärmaktionsplan**
- § 52 Anfragen**
- § 53 Bekanntgaben und Beantwortung von Anfragen**

Bürgerfragestunde

a) Aktueller Stand zum Hallenbad

Eine Bürgerin fragt nach dem aktuellen Stand zum Hallenbad.

Der Vorsitzende verweist auf die Generalplanung im Areal Herrenwiesenweg mit einer entsprechenden Priorisierung durch Beschluss des Gemeinderats. Das Gremium sei hier Herr des Verfahrens und man werde die Bevölkerung entsprechend beteiligen und regelmäßig informieren.

b) Aktueller Stand zu den Windrädern in Schwieberdingen

Eine Bürgerin fragt nach dem aktuellen Stand hinsichtlich der geplanten Windräder in Schwieberdingen. Sie spricht die große Menge an benötigtem Beton an und hinterfragt die Entsorgung der Rotorblätter.

Der Vorsitzende verweist bei diesem Themenkomplex auf die öffentliche Gemeinderatssitzung am 19. Juli und lädt die Bürgerin dazu ein.

Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Eigenbetriebs Wasserwerk

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 2023/351, die als Anlage beiliegt und auf die Bezug genommen wird. Der Vorsitzende stellt die Vorlage vor.

GR Josenhans versteht die vorgeschlagene Änderung bei der Verzinsung nicht ganz.

In diesem Zusammenhang spricht GR Rabus die Änderung der Trinkwasserverordnung an.

Herr Burkhardt teilt mit, dass hier alles in Ordnung sei und der Verwaltung keine zusätzlichen Auflagen oder ähnliches bekannt seien. Man werde sich jedoch nochmals diesbezüglich mit der Netze BW abstimmen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat anschließend einstimmig mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden Beschluss:

- 1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs „Wasserwerk Schwieberdingen“ für das Jahr 2022 wird, wie im Sachvortrag dargestellt, festgestellt.**
- 2. Kassenmehrausgaben werden ab dem 01.07.2023 weiterhin mit 2,5 % über dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank, Kassenmehreinnahmen mit dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank verzinst.**

Widmung von Trauzimmer

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 2023/354, die als Anlage beiliegt und auf die Bezug genommen wird. Herr Bausch stellt die Vorlage vor.

GR Reinold fragt nach, wo genau die Trauungen in der Bruckmühle stattfinden sollen. Zudem hinterfragt sie den Aufpreis für 75,00 Euro für die Bruckmühle und kritisiert die dürftige Dekorationsgestaltung des Trauzimmers.

Herr Bausch beantwortet die Nachfragen hinsichtlich der Verwaltungsgebührensatzung und teilt mit, dass GR Rabus gerne Ausführungen hinsichtlich der räumlichen Gegebenheiten im Detail machen kann.

GR Rabus erläutert anschließend ergänzend den räumlichen Aufbau bei Trauungen in der Bruckmühle. Es haben dort bereits Trauungen stattgefunden. Sie weist auf die Schwierigkeiten bei der Bestuhlung in der Bruckmühle hin, da die Stühle dort nicht dauerhaft gelagert werden können. Sie spricht sich abschließend für das tolle Ambiente in der Bruckmühle aus.

GR Heck unterstützt GR Rabus in ihrem Wortbeitrag.

GR Birkhold fragt nach der jetzigen Nutzung des bisherigen Trauzimmers.

Der Vorsitzende antwortet, dass dort zwei dauerhafte Arbeitsplätze eingerichtet wurden.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat anschließend mehrheitlich mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltung folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Widmung für die Räumlichkeit in der Bruckmühle sowie dem Mehrzweckraum im Rathaus als Trauzimmer zu.

Der Gemeinderat stimmt der Änderung der Verwaltungsgebührensatzung in Punkt 25.2 „Eheschließungen in der Bruckmühle an Wochentagen mit 75,00 € pro Fall“ zu.

Vorschläge zur Sportlerehrung 2023

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 2023/362, die als Anlage beiliegt und auf die Bezug genommen wird. Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herr Karl Neyzen. Frau Stangl und Herr Neyzen stellen die Vorlage vor. In diesem Jahr sollen 80 Sportlerinnen und Sportler geehrt werden.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat anschließend einstimmig mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die vom Sportausschuss vorgeschlagenen Sportler, Mannschaften und Trainer zu ehren.

Turn- und Festhalle - aktueller Stand und anstehende Investitionen

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 2023/350, die als Anlage beiliegt und auf die Bezug genommen wird. Herr Burkhardt stellt die Vorlage vor.

Anschließend fasst der Vorsitzende den Sachverhalt nochmals zusammen. Nun gelte es, die Reihenfolge im Areal Herrenwiesenweg festzulegen. Zunächst müsse die Schulsanierung und Erweiterung abgeschlossen sein.

GR Reinold fragt nach, ob sich das Bauamt das Gebäude angeschaut hat. Weiter möchte sie wissen, ob die Geräte geprüft werden.

Der Vorsitzende antwortet, dass die Geräte regelmäßig von einer externen Firma geprüft werden.

Herr Burkhardt antwortet, dass das Gebäude regelmäßig von Fachleuten überprüft werden.

GR Morschhäuser fragt nach den voraussichtlichen Kosten und wie valide diese sind.

Herr Burkhardt antwortet, dass man im Austausch mit Fachfirmen sei. Einzelne Positionen werden nach Aufwand abgerechnet, wodurch die Kosten etwas abweichend sein könnten.

GR Birkhold spricht sich deutlich für die Sanierungsmaßnahmen in der Turn- und Festhalle aus. Weiter findet sie, dass der Fernwärmeanschluss angegangen werden soll.

GR Dillmann stimmt dem ebenfalls zu.

Herr Burkhardt weist in seinem Sachvortrag darauf hin, dass die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 23.600 € wie folgt finanziert werden:

Kostenstelle 11243102	Sachkonto 42110000	Bürgerhaus	
	Malerarbeiten im Treppenhaus im UG		5.000 €
Kostenstelle 11243051	Sachkonto 42110000	Sporthalle Herrenwiesen	
	Hallenboden Reparatur		10.000 €
	Möbel in den Umkleiden aufbereiten		9.000 €
Gesamte Deckungssumme:			24.000 €

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat anschließend einstimmig mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Den Instandsetzungsarbeiten im Dachbereich der Turn- und Festhalle mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von ca. 16.000 € wird zugestimmt.

Der Betoninstandsetzung der Rippendecke aus Stahlbeton über dem Kriechkeller mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von ca. 25.000 € wird zugestimmt.

Der Schaffung einer Querlüftung zur dauerhaften Entfeuchtung des Kriechkellers mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von ca. 40.000 € wird zugestimmt.

Der Weiterverfolgung des Wechsels von Strom-Heizung auf Fernwärme durch die Verwaltung wird zu-gestimmt. Vor Umstellung auf Fernwärme stellt die Verwaltung den Sachstand nochmal im Gremium zur Diskussion.

Den überplanmäßigen Ausgaben gemäß Finanzierungsvorschlag in Höhe von 23.600 € wird zu-gestimmt.

Lärmaktionsplan

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 2023/369, die als Anlage beiliegt und auf die Bezug genommen wird. Herr Burkhardt stellt die Vorlage vor.

GR Schachermeier fragt nach den Hintergründen des freiwilligen Lärmaktionsplans.

Herr Burkhardt antwortet, dass dies von der Klassifizierung der Straßen innerorts abhängt.

Der Vorsitzende erläutert, dass aus einem Lärmaktionsplan aktive oder passive Lärmschutzmaßnahmen erwachsen können.

GR Dr. Leder spricht den Wunsch aus, die Ludwigsburger Straße ebenfalls zu erfassen.

Herr Burkhardt antwortet, dass die Ludwigsburger Straße nicht enthalten sei. Man bräuchte dafür ein erweitertes Angebot.

GR Dr. Leder möchte das Untersuchungsgebiet auf die Ludwigsburger Straße auszudehnen.

GR Rommel fragt nach dem aktuellen Stand seit dem Beitritt Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“. Auch spricht er sich dafür aus, das Thema angesichts der finanziellen Auswirkungen nochmals zu schieben. Er formuliert dies als Antrag.

GR Josenhans spricht sich ebenfalls dafür aus, nicht in einen freiwilligen Lärmaktionsplan zu investieren.

GR Birkhold fragt nach den Auswirkungen, wenn man den freiwilligen Lärmaktionsplan nicht aufstellen werde. Sie spricht sich ebenfalls dafür aus, die Ludwigsburger Straße ebenfalls in das Untersuchungsgebiet mitaufzunehmen. Sie formuliert dies als Antrag.

Auch GR Rabus spricht sich gegen die Erstellung eines freiwilligen Lärmaktionsplan aus.

GR Athanassiadis möchte wissen, wie aus der Verkehrszählung die Lärmbelastung abgeleitet werden kann.

Herr Burkhardt antwortet, dass dies jeweils eine Momentaufnahme sei und man die Lärmbelastung mit einer rechnerischen Größe ermittelt.

GR Dr. Leder weist auf gefährliche Situationen entlang der Ortsdurchfahrt hin. Sie weist auf die Anwohner entlang der Stuttgarter Straße hin, die geschützt werden sollten.

GR Kleinau sieht keinen Bedarf entlang der Ortsdurchfahrt.

GR Heck weist erneut auf die Anwohner entlang der Ortsdurchfahrt hin.

Der Vorsitzende weist auf die Beschlussfassung hin, wonach die drei vorliegenden Anträge nacheinander abgestimmt werden. Zunächst werde der Antrag von GR Rommel abgestimmt, da dies der weitestgehende Antrag sei.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat anschließend mehrheitlich mit 9 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den (freiwilligen) Lärmaktionsplanes nicht zu beauftragen. Die diskutierten Themen werden bei der Erstellung eines verpflichtenden Lärmaktionsplans nochmals aufgerufen.

Anfragen

a) Unterer Abgang beim Bürgertreff Hülbe

GR Rabus spricht den Bürgertreff Hülbe (ehemals Evangelisches Gemeindehaus) an. Der untere Abgang sei für Personen mit Rollator insbesondere bei Regenwetter nicht ohne Hilfspersonen zu bewerkstelligen.

Der Vorsitzende sagt zu, den Sachverhalt zu überprüfen und mit den Personen vor Ort zu sprechen.

b) Geschlossene Toilette in der Rathaus Tiefgarage

GR Dr. Leder möchte ein Hinweisschild anbringen lassen, dass Toiletten im Rathaus und im Bürgerhaus zur Verfügung stehen.

Der Vorsitzende antwortet, dass man sich die Beschilderung anschauen werde.

c) Bepflanzung der Kreisverkehre

GR Sippel regt an, dass die Kreisverkehre anderweitig bepflanzt werden sollen zum Beispiel mit Lavendel.

Der Vorsitzende teilt mit, dass man das Thema mitnehmen und vor Ort überprüfen werde.

Bekanntgaben und Beantwortung von Anfragen

a) Markierungen am Festplatz für Verkehrsübungen

Die Markierungen am Festplatz für Verkehrsübungen wurden diese Woche angebracht.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20:40 Uhr.